



Christen-am-Rhein.com

Redaktion: Hubertusstr. 3 | 51061 Köln
9. Jahrgang - 18.06.2018

Wochenausgabe

christen-am-rhein.com
redaktion@christen-am-rhein.com

OSTERPROPHET 2018

»St.Hubertus und Mariä Geburt«

Ein Dokument von christen-am-rhein.com | Stand: 18. Juni 2018

Gottesdienste

Informationen

Geistlicher Impuls für den 11. Sonntag im Jahreskreis Liebe Schwestern und Brüder! Wird ein Senfkorn gesät und findet es die passenden Bedingungen, so wird daraus ein Senfbaum. Kein Kaktus und keine Distel. Wird Frucht und Angst, Ausgrenzung und Feindschaft gesät, dann wird daraus nichts Gutes wachsen können. Seit den ersten fremdenfeindlichen Demonstrationen haben die Gewaltdelikte immer weiter zugenommen, selbst hier bei uns. Der Same trägt die Frucht schon in sich. Sollen wir nun alles aufgehen lassen, was andere gesät haben? Sollen wir zusehen wie die Saat von Hass und Verachtung aufgeht und wächst? Sollen wir die Saat ausreißen? Das sind keine einfachen Fragen. Das Gleichnis vom Senfkorn im Markusevangelium eröffnet uns vielleicht ein Spur. Dort, wo andere Angst und Ausgrenzung säen, dort sollen wir Liebe und Klarheit, Wertschätzung und Verständnis säen. Mit viel Fantasie und Geduld und Ausdauer. Und wenn die Saat der Liebe niedergedrampelt wird, noch einmal neu aussäen - und immer wieder. Mit Klugheit säen. Dort, wo Saat aufgehen kann, die zarten Pflänzchen auch schützen. Und natürlich darauf vertrauen, dass Gott sich am Wachsen der Liebe erfreut und dieses Wachsen von ihm gesegnete und unterstützt wird. Bevor wir als Christen aber diesen Weg gehen und vielleicht so die Welt verändern könnten, müssten wir aber erst einmal selbst in unseren eigenen Reihen diese Anregung Gottes, diese Aufgabe Gottes umsetzen. Denn was nützt es von Liebe zu sprechen, Liebe zu säen, wenn die Menschen spüren: Sie handeln ja selbst nicht so. Erst einmal müssten wir im Umgang miteinander die Frucht des Samenkornes Liebe spüren und sein aufgehen ermöglichen. Und da - so kann man es in der Gemeinde immer wieder spüren - liegt noch ein weiter Weg vor uns.

Telefonnummern

Pfarrbüro St.Hubertus: 66 37 04
Büro St.Bruder Klaus: 64 39 97

Büro St.Mariä Geburt: 66 25 61

In äußerst dringenden seelsorgerischen Notfällen können Sie sich außerhalb der Öffnungszeiten der Büros oder des Pfarrbüros an folgende Nummer wenden:

0157 766 68 675